

Servicehaus Sonnenhalde

stellt sich vor!



Servicehaus Sonnenhalde Singen
Schaffhauser Straße 9 · 78224 Singen
Tel. 07731/83505-0 · www.servicehaus-sonnenhalde.de



Im Alter gut leben

Es ist ein ganz besonderes Konzept, das im Servicehaus Sonnenhalde verwirklicht wird: **Im Alter gut leben**. Jeder Kunde wird in seinem individuellen Lebensalter und in seiner ganz eigenen Situation wahrgenommen, beraten und begleitet. Die sich daraus ergebenden unterschiedlichen Angebote für ältere und alte Menschen richten sich nach deren Bedürfnissen und Wünschen.

Im Herbst 2009 wurde das Servicehaus Sonnenhalde eröffnet. Es liegt unterhalb des Hohentwiels am Rande des Gartenschau-Geländes. Die Innenstadt ist bequem zu Fuß erreichbar, zum Stadtgarten mit seinem schattigen Baumbestand ist es nicht weit.

Ein Gefühl von Urlaub

Die mediterrane Ausstattung der Einrichtung, die sonnigen und lichtdurchfluteten Räume und der schöne Innenhof vermitteln das Gefühl von Urlaub. Alle Zimmer sind sehr geräumig und verfügen über ein eigenes Badezimmer. Die öffentliche Cafeteria „Café Klatsch“ wird für verschiedene Gemeinschaftsveranstaltungen sowie öffentliche Veranstaltungen genutzt und bietet einen offenen Mittagstisch sowie nachmittags Kaffee und Kuchen.

Kontakt von Mensch zu Mensch

Schöne Räumlichkeiten sind aber nicht alles. Viel Zeit nimmt man sich im Servicehaus Sonnenhalde für den Kontakt von Mensch zu Mensch. Jeder hat andere Bedürfnisse und Erwartungen und deshalb macht es Sinn, möglichst frühzeitig über das Leben im Alter zu sprechen.

Unterstützungsangebot, denn alles, was die Selbständigkeit fördert, tut den älteren Menschen gut.

Im Service-Wohnen können hauswirtschaftliche Dienste und die Teilnahme am offenen Mittagstisch als Zusatzleistung in Anspruch genommen werden. So kann die Eigenständigkeit gelebt werden, solange es geht.



Selbständigkeit tut gut

Für diejenigen, die noch fit und aktiv sind, bietet das Servicehaus Sonnenhalde ein

Behüteter Demenzbereich

Der Demenzbereich im Servicehaus Sonnenhalde ist speziell auf die Bedürfnisse Demenzkranker abgestimmt. Hier finden die Kunden in wohnlicher Atmosphäre barrierefreie Bewegungsmöglichkeiten. Ein codiertes Schließsystem sorgt für die notwendige Sicherheit. Ab Frühjahr 2013 gibt es zusätzlich einen geschützten Garten.

Servicehaus Sonnenhalde



Kontakt von Mensch zu Mensch

Personenorientierte Pflege

Das Ziel des Teams ist es, die Lebensqualität demenzkranker Menschen zu verbessern. Wenn man schaut, was er noch kann und dann gemeinsam mit ihm die vergessenen Fähigkeiten in Erinnerung ruft, kehren Sicherheit, Urvertrauen und Hoffnung zurück. Jeder Bewohner wird während seines Aufenthalts von einer Bezugsperson begleitet. Sie stellt sich auf die zu betreuende Person ein und plant gemeinsam mit ihr, den Angehörigen und gegebenenfalls einem Arzt die Pflege. Die personenorientierte Pflege und Betreuung zielt insbesondere darauf ab, das „Menschsein“ Demenzkranker zu erhalten. **Beratungstermin: 07731/83505-0**



Selbstbestimmt leben

Jeder Kunde, der im Servicehaus Sonnenhalde den Tag verbringt oder lebt, ist selbstbestimmt. Niemand verlangt von ihm, dass er an den angebotenen Aktivitäten teilnimmt. Individualisten, Träumer oder stille Denker haben andere Lebensschwerpunkte, als Menschen, die sich immer schon in Gemeinschaft sehr wohl gefühlt haben.

Verschiedene Pflegeangebote

Das Haus Sonnenhalde bietet **Langzeitpflege, Tagespflege, Nachtpflege** und **Kurzzeitpflege** an. Jeder Mensch wünscht sich, dass er sein Leben im Alter möglichst schön und sorgenfrei gestalten kann. Niemand macht sich die Entscheidung für ein Pflegeheim einfach, denn der Wunsch der meisten Menschen ist es zuhause, in der gewohnten Umgebung, bleiben zu können. Aber manchmal ist das nicht möglich, vor allem dann, wenn kein Familienmitglied die Pflege übernehmen kann. Das Servicehaus Sonnenhalde verfügt über ausgebildetes Personal, das die Kunden betreut und begleitet.

Die **Tagespflege** ist das ideale Angebot für die oft so notwendige Entlastung pfe-

gender Angehöriger und für alle älteren Menschen, die den Tag nicht mehr alleine verbringen können oder wollen. Der schwerpunktmäßige Ansatz ist die Tagesstrukturierung. Es gibt drei verschiedene Tagespflegegruppen, die auf die Interessen und Fähigkeiten der Kunden abgestimmt sind. Die Betreuung beinhaltet einen Hol- und Bring-Service mit rollstuhlgerechten Fahrzeugen.

Die **Kurzzeitpflege** gibt pflegenden Angehörigen Zeit zum Atemholen, sei es bei Krankheit in der Familie, beruflich starker Belastung oder einem sonstigen unvorhergesehenen Ereignis. Im Servicehaus Sonnenhalde weiß man den zu Betreuenden in guten Händen.

Eine besonders hilfreiche Einrichtung ist die **Nachtpflege**. Sie ermöglicht den Familien pflegebedürftiger Menschen einen sorgenfreien Schlaf und somit einen Gewinn an Lebensqualität.

Mobiler Menüdienst

Täglich 2 Menüs zur Auswahl, ggf. Diätkost sowie Frühstücks- und Abendbrotservice aus der hauseigenen Küche. Täglich frisch zubereitet und kostengünstig; angeliefert wird frisch und warm zur Mittagzeit - an 7 Tagen in der Woche.

Servicehaus Sonnenhalde

Attraktives Betreuungsangebot



Biografiearbeit „Zeitreise“

Die Betreuung orientiert sich am „Gemeinsamen Erlebnispfad“ (GEW) und beinhaltet Themen aus dem Alltag, abgestimmt auf die jeweilige Jahreszeit. Regelmäßig laden wir zu einer gemeinsamen **Zeitreise** ein, die von hausinternen geschulten Zeitreise-Moderatoren veranstaltet und immer wieder evaluiert wird. Sie stellt ein wertvolles Instrument der Biografiearbeit dar. Zu einem bestimmten Thema wie z.B. Alte Liebe, Wintersport, Sommer/Sonne oder Taufe werden alle fünf Sinne angesprochen: Sehen, hören,

riechen, schmecken und fühlen. Die Zeitreisen rufen bei den Teilnehmenden emotionale Regungen hervor. Sie beginnen ein Lied zu summen, lachen oder weinen und erinnern sich an früher Erlebtes. In dieser Situation werden die alten Menschen mit ihren Emotionen nicht allein gelassen - geschulte Betreuer sind an ihrer Seite.

Freies Kunstprojekt der Generationen

Eine absolute Besonderheit sind die Kunstprojekte im Servicehaus Sonnenhalde. Für viele ist eine enge Beziehung

zur Kunst etwas ganz Neues, Einmaliges. Bewohner der Sonnenhalde Singen, auch Demenzerkrankte, treffen sich jede Woche in Mal- bzw. Bastelgruppen, die von Thomas Mayr, Sara Mory und Sylvana Roth geleitet werden. Es entstehen erstaunliche kleine Werke, die zu bewundern sind.

Das freie Kunstprojekt für Generationen »HerzZeitLos« stand unter der Leitung des Museumspädagogen Thomas Mayr. Zehn bis zwölf Senioren und gleich viele Kinder vom Museumsclub des Städtischen Kunstmuseums Singen befassten sich mit der Gestaltung themenbezogener Objekte. Die Kunstwerke aus Farben, Papier und Ton fertigten Kinder und Senioren gemeinsam. Im Mai wird eine Wanderausstellung stattfinden, die an allen vier Sonnenhalde-Standorten gezeigt wird. Die erste Station ist Singen - die Exponate werden im Bürgersaal zu sehen sein.

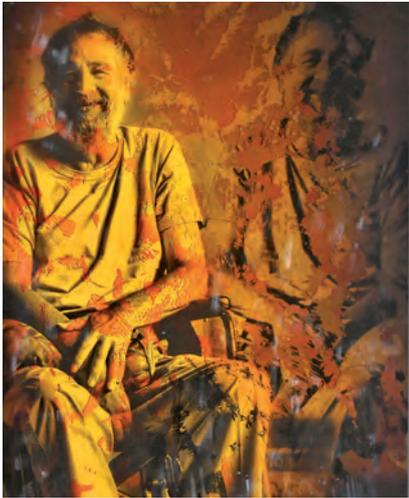


... und nach der Zeitreise „Sommer/Sonne“ gibt es ein Eis!

Servicehaus Sonnenhalde



Hier ist immer etwas los!



**Ruben R. Baumgartner
und das Projekt 10+1 Wikipedia 1.0**

Von Oktober 2012 bis Januar 2013 war im Servicehaus Sonnenhalde die Ausstellung Projekt 10 + 1 aus dem Zyklus Wikipedia 1.0 zu sehen. Ein Projekt von Ruben R. Baumgartner, das einmalig ist. Zehn Bewohner der Sonnenhalde wurden zufällig ausgewählt und hatten sich bereit erklärt, an dem Kunstprojekt mitzuarbeiten. Entstanden sind subtile Werke, die die ganze Pracht des Alters zeigen. Aus diesen Sujets sprechen Lebensfreude, Weisheit, Demut, aber auch Beängstigendes, wie die Furcht vor Demenz. Infos zum Zyklus: www.ruben.at

Heiß geliebt wird die neue Boule-Bahn im Innenhof. Hier finden regelmäßig Wettkämpfe zwischen Bewohnern des



Servicehauses Sonnenhalde und Gästen statt. Einige Rollstuhlfahrer wurden nach einer ersten Einweisung in die Grundregeln zu begeisterten Boulespielern.

Ritterfest auf BURG SONNENHALDE

Das beliebte Ritterfest findet immer am letzten Samstag der Sommerferien statt. Im vergangenen Jahr begann es mit Fanfarenklängen und Landsknechtstrommeln. Eingeladen waren auch die Burg-



fräulein, Ritter und Hofnarren der Umgebung. Für das leibliche Wohl sorgten „Ferkelleyen“ vom offenen Feuer, Stockbrot, Wurst und vieles mehr. Es war ein Fest bei blauem Himmel und fröhlichem Programm mit Jung und Alt.

Überaus erfolgreich war der erste Weihnachtsmarkt am 3. Adventssonntag 2012, denn viele Kunsthandwerker aus der Region stellten im Innenhof und im Foyer aus. In diesem Jahr wird der Weihnachtsmarkt am 15. Dezember veranstaltet.

Servicehaus Sonnenhalde



Interviews mit Mitarbeiterinnen



Lilly Boger,
Altenpflegerin Wohnbereich 2.
Mitarbeiterin seit März 2010

Was hat dich bewogen, im SHS zu arbeiten?

Das waren zunächst ganz praktische Dinge. Ich wollte einen Arbeitsplatz in der Nähe meines Wohnortes und bin dann auf die Sonnenhalde gestoßen. Ich habe es als besondere Herausforderung gesehen, beim Aufbau eines neuen Hauses mitzuarbeiten.

Hast du Spaß an deiner Tätigkeit?

Spaß als Wort in Zusammenhang mit meiner Arbeit mag ich nicht so. **Ich empfinde viel Freude an meiner Arbeit.**

Es gibt viele Schwierigkeiten im Alltag, aber es gibt immer wieder Wertvolles und Schönes und auch das Gefühl, dass man hier auf mich wartet und sich auf mich freut, gibt mir Kraft und macht mir Freude. Nicht jeder Tag ist gleich und **jeder Tag bietet neue Herausforderungen** und dadurch bleibe ich aktiv und jung für meine 60 Jahre.

Würdest du das SHS als Arbeitgeber weiterempfehlen?

Ja, weil: es ist zunächst mal wichtig, dass es nur unbefristete Arbeitsverträge gibt. Das baut eine Vertrauensbasis auf und bietet Sicherheit. Ich bin vielleicht nicht immer mit allem einverstanden, was im

Unternehmen entschieden wird, aber wir Mitarbeiter werden in allen Entscheidun-

gen einbezogen und es wird mit offenen Karten gespielt. Es wird nicht hinter verschlossenen Türen etwas entschieden und wir werden nicht vor vollendete Tatsachen gestellt. Und als dritten Punkt empfinde ich es heute nach anfänglichen Schwierigkeiten als sehr angenehm, dass wir alle per DU sind, angefangen vom Geschäftsführer bis hin zur Aushilfskraft. Das schafft eine familiäre und warme Atmosphäre.

Was macht deiner Meinung nach das SHS aus?

Die Beschäftigung angefangen vom GEW und der Zeitreise bis hin zu großen Festen wie Ritterfest, Weihnachtsmarkt. **Das bietet so kein anderes Haus in der Stadt - diese stets offenen Türen.**

Wie stellst du dir die Zukunft im SHS vor?

Ich baue darauf, dass wir unsere Stellen im Fachkraft- und Helferbereich alle besetzt haben. Ich hoffe, dass es im Großen und Ganzen so bleibt wie es jetzt ist. Dass wir auch in Zukunft alle gemeinsam unsere Probleme angehen und bewältigen. Ich wünsche mir, dass die Zusammenarbeit unter den einzelnen Bereichen im Haus noch enger wird und wir keine Kraft durch unnötige Reibungen verlieren. Ich glaube, dass das SHS jetzt nach der anstrengenden Aufbauzeit in ruhigere Gewässer kommt, aber dabei nicht in langweilige Routine fällt, sondern weiter in Bewegung bleibt.

Was hast du für Anregungen an das SHS?

Ich fände eine enge Zusammenarbeit mit einem Kindergarten toll. Eine Patenschaft zwischen einem Kindergartenkind und einem Bewohner der Sonnenhalde könnte ich mir gut vorstellen.

Warum sollte ein junger Mensch einen Job in der Pflege anfangen?

Man baut dabei Ängste vor dem Alter ab. Die Menschen, die hier arbeiten, haben eine ganz andere Wahrnehmung von anderen Menschen. Der Beruf sorgt dafür, dass du offene Augen für andere Menschen hast und eine hohe Sozialkompetenz bekommst. **Es gibt viel zu lachen in der Altenpflege.** Alte und jüngere Menschen bauen eine Beziehung zuei-

einander auf. In einem Altersheim geht es nicht vorrangig um das Sterben, sondern es wird in einem Heim gelebt, Blödsinn gemacht, gelacht, gestritten und sich vertragen. In keinem andern Beruf als in der Pflege bekommt man sofort ein Feedback in Form von einem Danke oder Lächeln. **Das baut auf und gibt Selbstbestätigung.**



Anja Buchholtz,
Kinderkrankenschwester,
Wohnbereich 3. Im Haus seit April 2012

Was hat dich bewogen, im SHS zu arbeiten?

Das Haus wurde mir von einem guten Bekannten, der als niedergelassener Gynäkologe in verschiedene Heime kommt, als sehr gutes Haus empfohlen. Der Umgang im Haus untereinander hat mir beim Probearbeitstag sehr gut gefallen. Ich durfte bei einer Besprechung dabei sein und war vom Team und deren Miteinander sehr angetan.

Hast du Spaß an deiner Arbeit?

Klar haben wir Spaß! **Jeder Tag ist einzigartig.** Man freut sich schon immer auf das, was kommt.

Würdest du das SHS als Arbeitgeber weiterempfehlen?

Ja sicher! In dem Haus hat jeder Mitarbeiter die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen und eigene Ideen zu entwickeln. Neue Ideen und Gedanken stoßen nicht auf Widerstand, sondern werden aufgegriffen, diskutiert und finden oft Umsetzung.

Servicehaus Sonnenhalde (SHS)

Was macht deiner Meinung nach das SHS aus?

Es ist ein offenes, freundliches, lebendiges Haus. Das geschieht unter anderem auch dadurch, dass immer wieder Veranstaltungen stattfinden, durch die Fremde den Weg in unser Haus finden. Ganz toll finde ich dabei die Vernissagen. Es kommen dadurch Menschen zu uns ins Haus und gleichzeitig bewegen die Ausstellungen die Menschen, die bei uns im Haus leben dazu, selber kreativ zu werden. Der GEW (Gemeinsamer Erlebnissweg) als geplantes Aktivitätenangebot ist einzigartig. Das kenne ich so von keinem anderen Haus. Auch die wöchentliche Maltherapie, der 14-tägige Singkreis und der Besuch der Gesundheitsclowns ist in meinen Augen etwas Besonderes. Die enge Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Wohnbereichen gibt es in anderen Häusern, die ich kenne, so auch nicht. Dadurch unterstützen wir uns gegenseitig und können Engpässe gemeinsam viel leichter bewältigen.

Wie stellst du dir die Zukunft im SHS vor?

Auf jeden Fall weiterhin mit unseren großen Veranstaltungen wie Ritterfest und Weihnachtsmarkt. Das gehört für mich unbedingt mit dazu. Was mir für die Zukunft etwas Sorgen macht, ist der allgemeine Fachkräftemangel. Deshalb bilden wir hier aus und sind sehr bestrebt, den Schülern eine gute Ausbildung zu ermöglichen. Wir investieren damit in die Zukunft unseres Teams.

Was hast du für Anregungen an das SHS?

Haustiere in jedem Wohnbereich, z.B. eine Katze. Die macht wenig Arbeit. Es wäre eine sinnvolle Tätigkeit und es tut Menschen gut, wenn sie eine Verantwortung haben und gebraucht werden.

Warum sollte ein junger Mensch einen Job in der Pflege anfangen?

Der Beruf ist abwechslungsreich, verantwortungsvoll, zukunftssicher und bietet Perspektiven für die persönliche und berufliche Weiterentwicklung.



*Sabrina Lempp,
Krankenschwester, Wohnbereich 1.
Mitarbeiterin seit September 2009*

Was hat dich bewogen, im SHS zu arbeiten?

Das Konzept des Hauses hat mich sehr gereizt. Die spannende Aufgabe, die Mitwirkung beim Aufbau eines neuen Hauses.

Hast du Spaß an deiner Arbeit?

Ich habe Freude an meiner Arbeit - wenn man einen Erfolg an seiner Arbeit sieht. Aber es ist auch in Ordnung für mich, wenn man sieht, dass ein erfülltes Leben zu Ende geht. Es macht Freude mit den Menschen zusammen zu sein, ihre Reaktionen auf die Zuwendung, die man ihnen gibt, wahrzunehmen. Es ist schön, wenn sich die Menschen freuen, wenn man wieder kommt.

Würdest du das SHS

als Arbeitgeber weiterempfehlen?

Ja! Es ist sehr gut, dass man überall mitwirken und eigene Ideen und Vorschläge einbringen kann. **Wir sind ein junges Haus mit einem jungen Team.** Wir haben hier sehr flache Hierarchiestrukturen. Das finde ich sehr gut.

Was macht deiner Meinung nach das SHS aus?

Meiner Meinung nach macht es das Beschäftigungskonzept aus wie der GEW und die Zeitreise, oder auch solche Angebote wie der Diavortrag, die Feste, der Weihnachtsmarkt. Wir, die Mitarbeiter, als Individuen und als Team, machen das SHS in Singen aus!

Wie stellst du dir die Zukunft im SHS vor?

Im Großen und Ganzen denke ich, dass es so bleiben wird, wie es jetzt ist. Ich denke, dass die Besonderheiten wie unsere Feste oder die Angebote aus dem Café - diese Highlights im Alltag der Menschen, die im Haus sind, bleiben. Ich gehe davon aus, dass sich nach der turbulenten Aufbauphase jetzt die Strukturen festigen und alles etwas ruhiger und geregelter wird.

Was hast du für Anregungen an das SHS?

Ich fände noch mehr Projekte wie das Kunstprojekt mit anderen Menschen, die nicht im Haus leben, sinnvoll. Das bereichert den Alltag der Bewohner und bringt Leben ins Haus.

Warum sollte ein junger Mensch einen Job in der Pflege anfangen?

Weil es Freude bringt. Weil es viel Wärme und Geborgenheit zurückgibt - alles was man den Menschen gibt, kommt zurück.

Weil er abwechslungsreich ist und man immer wieder etwas anderes erlebt. Insgesamt bietet der Beruf zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten, **es ist ein Beruf mit Zukunft.** Man kann für sich persönlich gerade von der älteren Generation viel lernen. Es ist ein Job, der nie langweilig wird. Die Arbeitszeiten bieten trotz einiger Nachteile auch viel Flexibilität und persönliche Freiräume. **Weil wir in Zukunft noch mehr Pflegenden brauchen - jeder einzelne von uns!**

In eigener Sache:

Als Mitarbeiter/in in unserem Haus bieten sich Ihnen vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten. Ob in der Hauswirtschaft, der Verwaltung oder der Pflege: Es gibt immer spannende Aufgaben und interessante Perspektiven, vielfältig und zukunftssicher.

Kontaktieren Sie uns, wir freuen uns, mit Ihnen in Kontakt zu kommen.

Sind Sie noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz?
Wir bilden aus im Bereich Pflege und Hauswirtschaft.

Rufen Sie uns an: Tel. 07731/83 505-0

Auszug aus dem Veranstaltungsprogramm im *Café Klatsch*

FEBRUAR 2013

03. Februar, 15:00 Uhr:

Antje Köhler, „Das Parfüm“

Malerei und Collage

Einführung: Klaus O. Braun,

Musik: Mathias & Stefan Klingler

Dauer der Ausstellung:

03.02.-19.05.2013

09. Februar, ab 14:30 Uhr:

Narren-Nescht

närrisches Treiben im Café

mit Live Musik

APRIL 2013

13. April, 18:00 Uhr:

Erzählzeit

Lesung der Autorin Silke Knäpper

„Im November blüht kein Raps“

MAI 2013

ab Mai beginnt die Wanderausstellung
des freien Kunstprojektes der Ge-
nerationen „HerzZeitLos“,
die an allen vier Standorten des
Servicehauses Sonnenhalde

gezeigt werden wird. Erste Station
ist der Bürgersaal in Singen.

JUNI 2013

16. Juni:

Konzert im Innenhof

mit den SISINGAS Gospels, Musical-
und Popsongs, die Freude machen!

JULI 2013

14. Juli

Boulebahnfest

mit Wettkämpfen für Jedermann/
-frau mit Musik und Buletten

SEPTEMBER 2013

7. September, ab 11:00 Uhr:

Ritterfest mit Landsknechten

Gauklern und Musikanten

DEZEMBER 2013

15. Dezember:

(von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr)

Weihnachtsmarkt im Innenhof

Mittwochs und in den Ferien:

Englischkurse mit Frau Engel
im Café Klatsch.

Von November bis März:

Marktstand mit Conrads Bio-Orangen
und Mandarinen aus Sizilien.

Von April bis Oktober:

immer mittwochs ab 15:30 Uhr

Boule für Jedermann unter Anleitung
von Frau Deufel vom Bouleclub Singen.
Unsere Boulebahn im Innenhof kön-
nen Sie nutzen, wann immer Sie Lust
haben. Die Boulekugeln stellen wir
Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontakt im Café Klatsch oder

Tel.: 0 77 31 / 83 505-0

Impressum:

Herausgeber:

Servicehaus Sonnenhalde, Singen

Satz und Layout:

TV3 Medienverlag, Singen

Fotos: TV3 Medienverlag, Singen

und Servicehaus Sonnenhalde

Druck: Druckerei Mattes, Singen



Servicehaus Sonnenhalde

Servicehaus Sonnenhalde Singen

Schaffhauser Straße 9 · 78224 Singen

Tel. 07731/83505-0

info.singen@servicehaus-sonnenhalde.de

www.servicehaus-sonnenhalde.de